

Protokoll

5. Generalversammlung des Einwohnervers eins Willerzell

Wann Freitag, 14. März 2014, 20.00 Uhr
Ort Mehrzweckhalle Schulhaus Willerzell
Anwesend 45 Personen gemäss Präsenzlisten

1. Begrüssung

Der Präsident Thomas Kubon begrüsst die Anwesenden, entschuldigt haben sich 10 Mitglieder.

2. Präsenzliste

Es haben sich 45 Personen eingetragen. Das absolute Mehr beträgt 23 Stimmen.
Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände.

3. Genehmigung des Protokolls der 4. Generalversammlung

Das Protokoll der 4. Generalversammlung wurde der Einladung beigelegt.
Es wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten

Der Mitgliederbestand beträgt aktuell 231 Personen, ein Mitglied mehr als im Vorjahr. Der Vorstand hatte im letzten Jahr folgende Termine: 3 Vorstandssitzungen, Vorstandssessen

Zusammenkünfte: mit P. Birchler und Sanyo Group betr. Gestaltungsplan „im seeguet“; mit Bezirk und Etzelwerk betr. Viadukt; mit Einwohnervers ein Euthal betr. Austausch Erfahrungen; mit Bezirk betr. Hochwasserschutz Dimerbach; mit Markus Lienert betr. Neukonzessionierung und Sihlsee Geschichte

Besuche: Info-Veranstaltung betr. Entwicklungskonzept Sihlsee EKS; Info-Veranstaltung betr. Hochwasserschutz, Sihlseenutzung, Neukonzessionierung; 3 Bezirksgemeindeversammlungen

Betrieb des Eisfeldes auf dem Schulhausplatz mit einer Helfergruppe

5. Kassa / Budget / Rechnungsprüfungsbericht

Walo Schönbächler präsentiert den Abschluss per 31. Dezember 2013. Bei Einnahmen von Fr. 5'858.65 und Ausgaben von Fr. 6'283.55 resultiert ein Defizit von Fr. 424.90. Das Vermögen beträgt Fr. 7'287.25. Die Rechnungsrevisoren René Schönbächler und Peter Gyr empfehlen die Rechnung zur Abnahme, was einstimmig angenommen wird.

Das Budget 2014 geht bei Einnahmen von Fr. 6'000 und Ausgaben von Fr. 4'920 von einem Überschuss von Fr. 1'080 aus. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Präsident, Aktuarin, Beisitzerin und 1. Rechnungsprüfer:

Thomas Kubon, Martha Kälin, Isabelle Schaad und René Schönbächler stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. Die Amtsdauer beträgt jeweils 2 Jahre.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Die von Thomas Kubon beantragte Beibehaltung des Mitgliederbeitrages von Fr. 20 pro Jahr und Mitglied wird diskussionslos und einstimmig angenommen.

8. Anträge von Mitgliedern

Es gab keine neuen Anträge, der Stand der laufenden Anträge und Projekte folgt im nächsten Traktandum.

9. Aktueller Stand der Arbeiten

- die Bäckerei Winet als Betreiberin des Dorfladens hat mit der Bäckerei Baumgartner fusioniert.

Es werden immer noch rote Zahlen geschrieben, aber mit Blick auf die Zukunft will die neue Geschäftsführerin Yvonne Baumgartner am Standort Willerzell festhalten.

- die seeseitige Wartebucht für die neue Postautohaltestelle Mösli im Sulzel wurde letzten Herbst erstellt.
- die Erstellung des Gehwegs an der Sattelleggstrasse, der schon lange im Bezirksbudget enthalten ist, wurde uns von Stephan Zürcher, Abteilungsleiter Infrastruktur Bezirk Einsiedeln, bis im Herbst versprochen. Die Gespräche mit den Landeigentümern sollen diesen Frühling stattfinden.
- die Überbauung im Dorfkern heisst neu „im seeguet“ und umfasst 4 Mehrfamilienhäuser und 5 Reiheneinfamilienhäuser mit total 88 Wohneinheiten. Thomas Kubon zeigt verschiedene Pläne und Ansichten. Enthalten ist auch ein Dorfplatz und Räumlichkeiten für einen Dorfladen sowie in einem separaten Baugesuch ein Badeplatz am See. Der Einwohnerverein hat beim Bezirk sein Anliegen deponiert, den geplanten Badeplatz nicht nur den Bewohnern der Überbauung, sondern der gesamten Bevölkerung zugänglich zu machen. Durch die erfolgte Umzonung am See für die Erstellung eines Hotels will der Bezirk jetzt die Verhandlungen für den Kauf der Landreserve für die Schulareal-Erweiterung aufnehmen.
- für den Hochwasserschutz Dimmerbach wurde ein Konzept mit verschiedenen Massnahmen erstellt. Für dessen Umsetzung werden Gespräche mit den betroffenen Landeigentümern geführt, bevor im Sommer eine Informationsveranstaltung stattfinden soll. Ebenfalls muss eine Wuhrkorporation gegründet werden, damit Subventionen fliessen können. Die Federführung liegt beim Bezirk.
- die Ortstafel wird rege genutzt und steht allen Interessierten zur Verfügung unter der einzigen Bedingung, Mitglied im Einwohnerverein zu sein. Beschriftungstafeln sind beim EV erhältlich.
- Thomas Kubon zeigt den Kartenausschnitt von Willerzell des Entwicklungskonzeptes Sihlsee (EKS) und erläutert einige Punkte. Der Einwohnerverein hat in seiner Stellungnahme gefordert, die Idee des Langsamverkehrs auf dem Viadukt zu verwerfen. Der Sihlsee ist nicht nur Erholungsraum für die Freizeit, es leben und arbeiten hier Menschen, die für ihre täglichen Besorgungen, Schule, Arbeit etc. den Viadukt als wichtige Verkehrsachse benötigen.
- Beim Viadukt, dessen Zukunft derzeit Gegenstand der Verhandlungen mit dem Etzelwerk und den Kantonen ist, wird diesen Frühling der Korrosionsschutz erneuert. Für die weitere Zukunft muss beim Viadukt aber die komplette Unterkonstruktion saniert werden, was mit hohen Kosten verbunden ist. Der Bezirk hat das Anliegen des Einwohnervereins ernst genommen und setzt sich in den Verhandlungen für die Instandsetzung für eine weitere Nutzungsdauer von 50 Jahren ein. Ebenfalls wird die Erstellung eines Gehwegs ernsthaft geprüft und der Viadukt soll, entgegen dem kantonalen Richtplan, eine Kantonsstrasse bleiben und nicht zu einer Bezirksstrasse degradiert werden.
- der Summermärcht des Einwohnervereins findet im Jahr 2014 am 6. September statt. In den ungeraden Jahren führt die Frauengemeinschaft einen Plauschtag für die Willerzeller Bevölkerung durch.
- die schon lange gehegte und in anderen Vierteln bereits praktizierte Idee eines regelmässigen Informationsflyers / Agenda hat der Vorstand nun umgesetzt und stellt den ersten Flyer vor. Dieser ist einfach, übersichtlich und umfasst die Veranstaltungen und Termine im Dorf über 3 Monate. Das Echo der Mitglieder ist positiv. Das erste Exemplar wurde durch den Vorstand erstellt, es wird aber jemand gesucht, der die regelmässige Erstellung übernimmt.

10. Verschiedenes

- ein Anliegen vieler ist die herrschende Dunkelheit im Dorf zur Weihnachtszeit. Nach kurzer Diskussion wird abgestimmt und eine knappe Mehrheit spricht sich für eine Weihnachtsbeleuchtung aus, jedoch nicht mit klassischen Sternen an den Strassenlampen, sondern eher punktuell mit beleuchteten Sujets. Der Vorstand wird sich dessen nun annehmen.

Schluss der Versammlung: 22.00 Uhr
anschliessend Apéro

Aktuarin Martha Kälin

